

Oktober/November 2022



Pfarrbrief

Nachrichten der Pfarre Preitenegg

www.kath-kirche-kaernten.at E-Mail: preitenegg@kath-pfarre-kaernten.at Telefon (04354) 2242

Geistliches Wort des Pfarrers DANKBARKEIT - Es ist gut, den Herrn zu preisen



© Streit

„Der Gerechte wird wie eine Palme blühen; er wird wie die Zedern des Libanon wachsen. Diejenigen, die in das Haus des Herrn gepflanzt sind, werden in den Vorhöfen unseres Gottes gedeihen. Sie werden Frucht noch im Alter tragen; Sie werden frisch und kräftig sein, um zu verkünden: der Herr ist gerecht; mein Fels ist er, an ihm ist kein Unrecht“ (Ps. 92, 12-15).

Der Psalmist verwendet hier Bilder, die sich auf die Natur, die Felder und die Ernte beziehen (Palme, Felsen, gepflanzt, blühend, Libanonzeder, Frucht tragend, gedeihen usw.), um zu zeigen, wie wichtig uns die Natur ist. Danach lädt er uns ein, Gott zu danken, ihn zu preisen, denn all diese Dinge hat seine Hand geschaffen.

„Es ist gut, den Herrn zu preisen und seinen Namen zu lobsingeln, o Höchster; um deine Güte am Morgen und deine Treue jeden Abend zu verkünden... Auf einem zehnsaitigen Instrument und auf dem Psalterium; auf der Harfe mit feierlichem Klang“ (Ps.92, 1+).

Dem allmächtigen Gott zu danken für die Wohltaten der Natur und für die reichen Ernten, mit denen er die Erde segnet, ist eine Empfehlung für die Menschen. Denn unabhängig von religiösen Neigungen, unabhängig von der Religion, Gläubige, Ungläubige, Atheisten usw. alle stimmen darin überein, dass es eine Intelligenz gibt, die die Grundlage des Universums und allem, was wir sehen, war. Es spielt keine Rolle, dass manche diese Intelligenz „Gott“ nennen; Hauptsache

ist, dass wir dem Künstler und Schöpfer des Universums, der Erde und allem, was sie enthält, dankbar sein sollen. Dies ist eine der Bedeutungen des Dankgebets für die Ernte (des Erntedankfest).

Ursprünglich war das Erntedankfest ein religiöser Feiertag, um Gott für die Fülle der Ernten, für die Großzügigkeit der Erde und für alle die im Laufe des Jahres erhaltenen Gnaden zu danken. An diesem Tag, mitten im Herbst, wenn die Natur in ihren Farben erstrahlte, ist es gut, sich die Zeit zu nehmen, innezuhalten, um ihre Schönheit und die Schätze der Erde zu schätzen und im Rhythmus unserer Mutter Erde zu leben.

In einigen Ländern führen die Einwohner anlässlich des Festes der Danksagung für die Erinnerungen das sogenannte „Waldbaden“ durch. Die Leute gehen langsam wandern, sie sammeln und beruhigen sich im Kontakt mit den Bäumen. Sie betrachten die Schönheit der Herbstfarben und lauschen dem Vogelgezwitscher, sie riechen den Duft des Waldes, schmecken seine Frische und berühren die energiespendenden Bäume. Sie werden eins mit der Natur und danken Gott für alles, was er uns Tag für Tag schenkt.

Das Erntedankfest soll für jeden von uns Anlass sein, Gott nicht nur für die Natur, sondern einfach für das Leben zu danken. Es sollte ein Tag der Dankbarkeit für all die schönen Dinge sein, die uns in unserem Leben widerfahren: die guten Nachrichten, die Erfolge, das Lächeln, die Momente der Freude und des Glücks, die kleinen täglichen Freuden usw.

Möge Gott uns in die Gnade aufnehmen und uns segnen.

Euer Pfarrer Dieudonné Mavudila Bunda

AKTUELLES

- **Allerheiligen** Di, 01. Nov. 22 um 10.30 Uhr mit anschließender Gräbersegnung
- **Allerseelen** Mi, 02. Nov. 22 um 10.30 Uhr mit anschließender Gräbersegnung
- **Firmanmeldung** am So, 13. Nov. 22 nach der Heiligen Messe im Pfarrhof
- **Cäciliafeier** am So, 20. Nov. 22 nach der Heiligen Messe im Gasthaus Hanslwirt
- **Erster Adventsonntag**, 27. Nov. 22 um 10.30 Uhr mit Adventkranzsegnung

HOCHZEITEN

Sebastian **Kienzl** u. Anna **Wilpernig**

Ing. Michael **Münzer** u. Sandra **Kienzl**

TAUFEN

Elias Kleinat, Eltern: Andreas Kreuzer und Denise Kleinat (ohne Foto)



Emma Weißhaupt, Eltern: Martin Weißhaupt und Eva Weißhaupt geb. Schiechl



Raphael Grillitsch, Eltern: Christian Grillitsch und Katrin Grillitsch geb. Mitterbacher



Clara Mayer, Eltern: Thomas Brunner und Tanja Mayer

AUS DEM PFARRLEBEN

Kirchtag Unterauleringer-Alm

Am 23. Juli d.J. fand auf der Unterauleringer-Alm bei herrlichem Wetter und einer großen Anzahl von Besuchern der allj. Kirchtag statt. Die Gottesdienstfeier wurde von Pfarrer Dieudonné Mavudila Bunda und Diakon Paul Feimuth zelebriert, für die musikalische Begleitung sorgte ein Bläserduett. Organisiert wurde der Kirchtag vom Obmann der Almgemeinschaft Johann Joham vlg. Romanderle und dem Almhalter Walter Riemer.



Dorffest

Unter großer Teilnahme der Bevölkerung und der örtl. Vereine, konnte heuer unser Kirchtag nach zweijähriger coronabedingter Pause, im vollen Umfang gefeiert werden. Auch danach blieben die Menschen zusammen und feierten gemeinsam.



Danke

Die Pfarre bedankt sich bei den Firmen:

Konrad Forsttechnik, Holzernte Fellner, Gasthaus Kohler, Adeg Kaufhaus Riedl, Raiffeisenbank Oberes Lavanttal, Sägewerk Sachadonig, GW TECH SERV Gutschli, Turni Haustechnik u. Anlagenbau.

Und ein Danke auch an Hr. Johann Penz sen. vlg. Knauder für die großzügige Spende.

Die Spenden werden zur Finanzierung der erweiterten Lautsprecheranlage, die dankenswerterweise durch unseren Friedhofsverwalter Ewald Baumgartner und Helfern ehrenamtlich installiert wurde, sowie für unsere historischen Fastentücher, welche sich derzeit in Restaurierung befinden, verwendet. Gesamtkosten ca. Euro 6200.-

AUS DEM PFARRLEBEN

Erstkommunion



Mit strahlendem Sonnenschein und strahlenden Augen feierten am zweiten Juniwochenende in Preitenegg elf Kinder am Samstag ihre Erstbeichte und

am Sonntag ihre Erstkommunion. Mit dem Thema „Für Jesus dein Herz öffnen“ wurde die Messe vom Pfarrer Dieudonné Mavudila Bunda und Diakon Paul Feimuth zelebriert. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Ortskapelle Preitenegg, den Sänger*innen und den Musikschülern. Einen besonderen Dank an die Religionslehrerin Maria Traußnig, die die Erstkommunionkinder für ihren großen Tag vorbereitete und den Gottesdienst mit den Kindern mitgestaltete. Vielen lieben Dank an alle Mitwirkenden, damit dieses Fest so wunderbar gelingen konnte!

Am Fronleichnamstag feierten die Kinder in ihrer wunderschönen Erstkommunikationskleidung nochmals die heilige Messe mit.

Ideensammlung für die neue Pfarrnachricht

Die Pfarrnachricht soll ein neues Gesicht bekommen! Mit dieser Aufgabenstellung traf sich im Juli 2022 eine Gruppe von Personen aus der Gemeinde, um gemeinsam über die Gestaltung der neuen Pfarrnachricht zu beraten. Es gab viele Vorschläge und Ideen, die aufgeworfen, wieder verworfen, diskutiert und schließlich für gut befunden wurden. An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle Beteiligten für euer wertvolles Mitwirken! Das Endergebnis halten Sie jetzt in Ihren Händen und wir hoffen, dass die Pfarrnachricht für Sie ansprechend und informativ ist.



Rückblick Firmvorbereitung

„Er (Jesus) hauchte sie an und sie empfingen den Hl. Geist.“ So heißt es im Evangelium und darum ging es auch in der Firmvorbereitung – sich gut auf dieses Sakrament vorzubereiten.

Wir – das waren Lea Brunner, Leon Hohl, Leonie Joham, Luisa Oberländer, Matteo Oberländer, Lena Reisenhofer, Matheo Scharf, Kristin Straußnig und ich, Sarah Straußnig als Firmvorbereiterin - starteten in die erste Firmvorbereitungsstunde im Jänner 2022. Nach dem ersten Zusammenfinden der Gruppe wurde auch gleich ein eigenes, kreatives Gruppensymbol entworfen, dass euch alle mit eurem Vornamen darin vereint.

In den weiteren Firmvorbereitungsstunden – immer wieder auch körperlich gestärkt, in dem wir z.B. Pizzen zubereiteten - warfen wir einen Blick darauf, was einem selbst ausmacht, was einem im Leben wichtig ist und schließlich habt ihr einen Brief darüber verfasst, was ihr am Ende eures Lebens erreicht haben möchtet.

Als Highlight – so eure Rückmeldung – war die „SpiriNight“ in Gurk im März, wo wir eine „Nacht voll Heiligen Geist“ und wenig Schlaf verbrachten. Hier lernten wir die sieben Gaben des Heiligen Geistes kennen, die bei der Firmung vom Heiligen Geist geschenkt werden. Am Tag darauf beschäftigten wir uns mit unseren Gottesvorstellungen und dem Wirken Gottes in der Welt, zudem sogar einige Firmlinge eine Klosterfrau befragten – mit spannenden Erkenntnissen.

Weiter ging es mit dem Proben der Leidensgeschichte für den Palmsonntag und für das Sakrament der Firmung.



Auch ein Wunschbrief an den Heiligen Geist wurde von euch geschrieben, in dem Wünsche, Hoffnungen und Bitten vorgebracht wurden. Auf dem Patinnenweg, der in der Kirche startete und bis zum Pfarrhof führte, hattet ihr bewusst Zeit, mit eurer Patin gemeinsam verschiedene Stationen (z.B. gemeinsam eine Kerze gestalten, eine Taube aus Papier zu falten...) zu bewältigen.

Und dann beschäftigten wir uns noch mit dem Thema „Jesus“: Wie und wo würde er heute wirken – Jesus lebend im Süden, der sich in der Kirche engagieren würde und von vielen Menschen nicht verstanden werden würde – fast so wie damals. Und wir kamen über Widersprüche und komische Dinge im Christentum ins Gespräch, ob Jungfrauengeburt, Auferstehung oder Adam und Eva.

Ich wünsche euch, liebe Firmlinge, dass ihr da dranbleibt, veraltete Ansichten im Christentum in Frage zu stellen und sich für eine Veränderung und eine Erneuerung der Kirche einzusetzen. „Fragt, zweifelt, stellt in Frage und verändert die Kirche, so wie ihr sie euch wünscht, dazu seid ihr aufgerufen.“ (in Anlehnung an Papst Franziskus).

Einblicke in die Flüchtlingsarbeit in Preitenegg und Theißenegg

Glaube lebt wenn ich helfe!

Meine Brüder, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. Zeig mir deinen Glauben ohne die Werke, und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke. (Jak 2, 14-17 auszugsweise)

Aus diesen christlichen Gedanken machte ich den Vorschlag auch bei uns Ukrainer unterzubringen und nicht nur darüber zu reden. Das wurde bei einer Sitzung des Pgr auch befürwortet. Darauf schlug unser Hr. Pfarrer vor dies auch in Theißenegg zu ermöglichen. Gesagt, getan! Wir kümmerten uns um fehlendes Inventar. Dies wurde teilweise gespendet oder gebraucht organisiert. Kurze Zeit später bekamen wir schon die erste Zuweisung von Maryna, Ievgen, Svitlana mit Sohn, Tatjana mit ihren 2 Kindern und Olga in Theißenegg. So konnten wir 9 Personen aus der Ukraine in Sicherheit bringen! Es gab für mich noch keinen Augenblick wo ich dies bereute! Im Gegenteil. Ich würde es wieder so machen. So gab es Momente wo ich neben Swetlana stand und sie mir ein Video zeigte von einem Haus aus ihrer Heimat das gerade noch da stand und im nächsten Augenblick verschwunden war! Live, gerade jetzt passiert!

Dann konnte ich ihre Blicke beobachten! Oder gestern wurde ihre Heimatuniversität getroffen! Oder ich bekam von ihr Nachricht das etwas mit ihren Sohn passiert sei. Ich fuhr zu ihr und verstand zuerst ihre Aufregung wegen einen kleinen Zeck nicht. Als Ich aber darüber nachdachte kam ich drauf was diese Menschen vielleicht schon mitgemacht haben und Sie in einem fremden Land lebt und sich natürlich um ihren Sohn sorgt! Da ergab sich eine Situation wo wir am Anfang uns zu viert gegenüberstanden. Swetlana stellte eine Frage in ukrainisch die dann Maryna ins französische und der Pfarrer mir ins deutsche übersetzte. Ich verteilte 4 Spendenboxen in Preitenegg wobei ich mich für die Spenden nachträglich noch einmal recht herzlich bedanken möchte. Da gab es auch Momente wo über manches geredet wurde wie? Warum soll ich etwas spenden, da sie eh ein großes Auto fahren? Als ich einmal wieder die Spendenbox leerte, erinnerte ich mich daran und ich wusste momentan nicht wie ich es machen sollte? Soll ich Maryna, die ein großes Auto fährt nun weniger auf Ihre Karte buchen oder sollte ich es zu gleichen Teilen aufteilen. Ich dachte darüber nach und kam zum Entschluss das der, der es im guten Glauben spendet um den Ukrainern zu helfen und es mir nicht zusteht jetzt das zu beeinflussen. So teilte ich es zu gleichen Teilen auf!

*Ich danke für Eure Spenden.
Eduard Weißhaupt*

Ankündigungen

Gottesdienstzeiten:

Die regulären Messzeiten sind Sonntag um 10.30 Uhr, Samstag um 17 Uhr und in der Sommerzeit am Donnerstag um 19 Uhr und in der Winterzeit um 17 Uhr.

Umstellung der Zustellung des Pfarrbriefs

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, hat es eine Umstellung unseres Pfarrbriefes gegeben. Die Pfarrnachricht wird jetzt 4x im Jahr mit der Gemeindezeitung gemeinsam erscheinen und Ihnen mit der Post zugestellt.

Weiters gibt es den Gottesdienstkalendar, der monatlich erscheint und nur mehr in der Pfarrkirche aufliegt oder im Internet aufzurufen ist. Wir möchten bitten, dass alle, die Probleme haben den Gottesdienstkalendar in der Kirche zu holen, sich im Pfarrbüro während der Kanzleistunden zu melden.

Wir werden eine Lösung finden, welche hoffentlich für jeden einzelnen von Ihnen passt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Hier der Link, um die Informationen im Internet aufzurufen:

www.kath-kirche-kaernten.at/preitenegg oder Sie können auch folgenden QR-Code scannen:



Cäciliafeier 20.11.22

Als herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“ für ihren selbstlosen Einsatz während des gesamten Kirchenjahres sind der Kirchenchor, die Sängerrunde, die Ortskapelle Preitenegg, die Vorbeter, die Lektor*innen, die Friedhofsbetreuung, die Ministranten, die Mesnerin, die Frauen, die die Kirche geputzt haben sowie der Pfarrgemeinderat herzlich zur Cäciliafeier am So, 20. Nov 22 nach der heiligen Messe im Gasthaus Hanslwirt herzlich eingeladen.

Interesse an Mitarbeit?!?

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in der Kirche haben, melden Sie sich bitte bei unserem Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda. Besonders suchen wir Menschen, die hin und wieder einen Mesnerdienst übernehmen können bzw. unsere derzeitige Mesnerin (besonders im Winter) unterstützen können. Weiters würden wir uns freuen, wenn sich Personen finden würden, die gerne die Firmvorbereitung mitgestalten möchten.

Wenn Sie einen Beitrag in der Pfarrnachricht hineingeben möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Pfarrer.

Kontakt & Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrvorsteher Dieudonné Mavudila-Bunda – 0676/8772-8454
Pfarramt Preitenegg - 04354-2242
Kanzleistunden: Mittwoch und Samstag 09:00 – 10:00 Uhr
Verlag und Druck: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstraße 2, Tel: 0650-310 16 90 oder 04242-30795.